

Profile, Planungen und Perspektiven:

Die Bildungsarbeit der

Volkshochschule der Stadt Münster

2005/2006

Inhaltsverzeichnis

1. Berichte

1.1 Allgemeine Organisationsentwicklung der VHS Münster

1.2 Leistungsdaten 2004 und Haushaltsentwicklung 2005

2. Programmangebot und inhaltliche Schwerpunkte für das Studienjahr 2005/2006

2.1 Drittmittelfinanzierte Projekte und Ausbau von Netzwerken

2.2 Planungen der Programmbereiche

2.2.1 Gesellschaft, Politik, Geschichte

2.2.2 Erziehung, Familie, Älterwerden

2.2.3 Gesundheit, Leben mit Behinderungen

2.2.4 Sprachen und Länder

2.2.5 Beruf und Wirtschaft

2.2.6 Medien und EDV

2.2.7 Kulturelle Bildung

1. Berichte

1.1 Allgemeine Organisationsentwicklung der VHS Münster

Die zum Jahresende 2004 veröffentlichten Ergebnisse einer **landesweiten repräsentativen Umfrage** zu Kunden und Profil der kommunalen Volkshochschulen im Land Nordrhein-Westfalen unterstreichen eindrucksvoll die Bedeutung und die hohe Akzeptanz der Arbeit der örtlichen Volkshochschulen: "Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen sind nicht wegzudenken, 88 % der Befragten wollen, dass die Finanzierung der Volkshochschulen auch in Zeiten knapper Kassen eine öffentliche Aufgabe bleiben sollte. Sogar 84 % der Befragten, die bislang noch nie bei einer Volkshochschule waren, sprachen sich dafür aus." (Eildienst/Information für Rat und Verwaltung 18.02.2005)

Diese und andere Teilergebnisse der aktuellen landesweiten Befragung finden ihre Bestätigung in den Resultaten der Bürgerumfrage Münster vom Frühjahr 2002, in der der örtlichen VHS hohe Kompetenz, Bürgernähe und Innovationsbereitschaft bescheinigt wurde. Die im zurückliegenden Studienjahr **erneut über 52 000 durchgeführten Unterrichtsstunden** und die **hohen Teilnehmerzahlen von 27 688** machen deutlich, dass die Volkshochschule Münster für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nach wie vor hohes Ansehen hat und die "erste Adresse" in Sachen Weiterbildung bleibt. Dennoch muss festgestellt werden, dass im Studienjahr 2004/2005 ein leichter Teilnehmerrückgang von 2,6 % zu verzeichnen war. Ursache dafür ist neben verändertem Freizeitverhalten sicher auch der erneute Anstieg der Kursgebühren ab dem Herbstsemester 2004. Wie in der Vorlage "Profile, Planungen und Perspektiven 2004/2005" bereits angekündigt, musste die Gebührenerhöhung zur Kompensation der erheblichen Rückgänge der Landesförderung von 16,1 % und der 5%igen Reduzierung der kommunalen Zuschüsse umgesetzt werden.

Neben Planung und Durchführung des umfangreichen Bildungsangebotes war die Arbeit der Volkshochschule im zurückliegenden Studienjahr u. a. auch geprägt durch den **weiteren Ausbau von Kooperationsnetzwerken** mit anderen Weiterbildungsträgern, den Kammern, der "Agentur für Arbeit" sowie im besonderen Maße mit den Schulen der Stadt. Beispielhaft genannt seien hier das im vergangenen Herbst eingerichtete Netzwerk "**Forum Berufliche Bildung**", ein Zusammenschluss von 11 in Münster ansässigen Bildungsträgern, die sich der arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Bildungsarbeit verpflichtet fühlen, des Weiteren der Zusammenschluss im **Arbeitskreis Gesundheitsbildung**, an dem sich neben der Volkshochschule weitere 6 Einrichtungen beteiligen, oder das neue mit Landesmitteln unterstützte Kooperationsprojekt "**Weiterbildung geht zur Schule**", an dem sich die Volkshochschule und 7 Partner beteiligen. Weitere umfangreiche Kooperationsprojekte sind die Beteiligung am Bundesprojekt "**Lernende Regionen**" und am Netzwerk "**mekomnet**", in dem sich Träger der Medienbildung zusammengefunden haben. Mit diesen und anderen Netzwerken verfolgt die kommunale Volkshochschule das Ziel der Stärkung einer regionalen Bildungslandschaft konsequent weiter.

Die Zertifizierung als Instrument der Qualitätssicherung und des Marketing ist für Weiterbildungsträger inzwischen unverzichtbar geworden. Die Volkshochschule Münster strebt das **Qualitätssiegel nach dem internationalen Verfahren ISO 9000** für das Frühjahr 2006 an. Die vielfältigen Vorbereitungen des Zertifizierungsverfahrens laufen derzeit. Ausgangspunkt eines solchen Prozesses ist ein von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam mit der Leitung verabschiedetes **neues Leitbild** zur Weiterbildungsarbeit. Um den sich verändernden Rahmenbedingungen der Weiterbildung in Land und Kommune gerecht zu werden, hat die VHS Münster das aus dem Jahre 1998 stammende Leitbild ihrer Arbeit aktualisiert und zum Teil neu orientiert. Die zentralen Ziele sind im neuen Leitbild wie folgt definiert:

Die VHS ist kommunales Dienstleistungszentrum für Bildung, Begegnung, Kommunikation und Kultur. Mit ihren Angeboten zur beruflichen, persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und allgemeinen Bildung fördert sie:

- lebensbegleitendes Lernen und Lebensqualität unabhängig von Alter, Herkunft, Weltanschauung, sozialer Situation und Geschlecht,
- die individuelle Entfaltung der Persönlichkeit, die Teilhabe am politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben und die berufliche Qualifizierung,
- den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen, Religionen und politischer Anschauungen - und damit Respekt und Verständnis für die Vielfalt im demokratischen Gemeinwesen,
- Menschen und Gruppen, die ihr Leben, ihre Freizeit und ihr ehrenamtliches Engagement selbst bestimmend und initiativ gestalten und so auch das Gemeinwohl stärken,
- die Entwicklung der Bildungsstadt Münster.

Neben diesen übergeordneten Zielen der Arbeit definiert das neue Leitbild die Leistungen und Zielgruppen in ihrer Arbeit wie folgt:

"Die VHS unterstützt Menschen darin, den gesellschaftlichen Wandel, berufliche und private Veränderungen zu bewältigen, indem sie hierfür neue Qualifikationen und Kompetenz vermittelt. Spezielle Angebote stärken benachteiligte Gruppen. Besonders wichtig sind dabei die Alphabetisierung, Deutsch als Fremdsprache, Leistungen für Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind sowie die Integration von Menschen mit Behinderungen.

Den demographischen Veränderungen entsprechend wird die VHS in den kommenden Jahren ihre Angebote für ältere Menschen in und nach der Erwerbstätigkeit ausbauen. Ebenso bilden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wichtige Zielgruppen."

Schulische Bildung und auch außerschulische Bildung und Weiterbildung haben eine gemeinsame Aufgabe: Bildung unterstützt die Entwicklung der Persönlichkeit, sie dient der Vorbereitung auf den Beruf und sie befähigt zur Teilnahme an der demokratischen Gemeinschaft. Dieser ganzheitliche

Bildungsbegriff hat seine Gültigkeit sowohl in der Erstausbildung als auch für das lebenslange und lebensbegleitende Lernen nach Schule, Hochschule und Berufsausbildung. Dieser gemeinsamen Aufgabe ist die Volkshochschule verpflichtet. Über die konkrete Umsetzung dieser Aufgabe gibt die Darstellung im Kapitel "Planungen der Programmbereiche" Auskunft.

1.2 Leistungsdaten 2004 und Haushaltsentwicklung 2005

Konsolidierung auf hohem Niveau.

Im zurückliegenden Studienjahr 2004 wurden insgesamt 52 030 Unterrichtsstunden in 2 272 Veranstaltungen mit 27 688 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an 43 Unterrichtsstandorten im gesamten Stadtgebiet und den Stadtteilen durchgeführt.

Gegenüber dem Jahr 2003 ergibt sich ein leichter Rückgang bei den Veranstaltungen um 6,8 % und der Teilnehmerzahlen um 2,6 %. Ein Anstieg der Teilnehmerzahlen ergab sich im Bereich Führungen und Ausstellungen von 442 im Jahr 2003 auf 1 862 in 2004, während im Angebot der Kurse und Vorträge ein Rückgang der Veranstaltungen um 6,6 % und der Teilnehmerzahlen um 7,1 % zu verzeichnen ist.

Teilnehmerentgelterhöhung spürbar

Zum Beginn des Studienjahres 2004/2005 wurden die Teilnehmerentgelte bedingt durch die Kürzungen der Landes- und kommunalen Zuschüsse um durchschnittlich 5 % erhöht. Da ab diesem Zeitpunkt die Teilnehmerrückgänge spürbar zu verzeichnen sind und sich mit Beginn des Frühjahrssemesters 2005 fortsetzen, liegt ein Zusammenhang zwischen der Entgelterhöhung und der Teilnehmerrückgänge nahe. Trotz der angespannten Finanzlage ist deshalb eine Erhöhung der Teilnehmerentgelte zum kommenden Studienjahr im Regelangebot nicht vorgesehen. Bei passgenauen Angeboten wie „Bildung auf Bestellung“ wird der am Markt erzielbare Preis berechnet.

Durch die Entgelterhöhung konnte der Deckungsgrad der Ausgaben für Honorarkräfte durch Teilnehmerentgelte von 119,81 % im Jahr 2003 auf 124,65 % erhöht werden.

Der Finanzierungsanteil am Gesamthaushalt der Volkshochschule durch die privatrechtlichen Leistungsentgelte erhöht sich von 40,08 % in 2003 auf 40,30 %, während der Anteil des Landes von 14,97 % auf 13,06 % zurückgeht. Der noch im Plan 2004 mit 598.301 Euro in Aussicht gestellte Landeszuschuss reduzierte sich auf 528.960 Euro. Für das Jahr 2005 wird der reduzierte Landeszuschuss in gleicher Höhe erwartet.

Da die um 16,1 % geringeren Landesmittel nicht durch eine Erhöhung des kommunalen Zuschusses kompensiert werden können, höhere Entgelte nicht weiter durchsetzbar sind, verschlechtert sich bei einem möglichen weiteren Teilnehmerrückgang, insbesondere in Bereichen mit hohem Deckungsgrad wie EDV und Medien, die angespannte Haushaltssituation weiter.

Der eingeschlagene Weg, durch passgenaue Angebote in nachgefragten Bereichen mit hohem Deckungsgrad eine hohe Auslastung der Kurse zu erreichen, wird weiter verfolgt, um so das Angebot in Veranstaltungsteilen mit geringem Deckungsgrad, wie z. B. in den Bereichen politisch-historische Bildung, Familienbildung, Behindertenarbeit und Alphabetisierung, zu gewährleisten.

Mit dem für 2005 anstehenden Zertifizierungsprozess nach ISO 9000 werden die begonnenen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung insbesondere in den Bereichen Anmeldung, Kurs- und Kundenpflege weitergeführt. Zum Jahresbeginn konnte das aktuelle Update des in der VHS eingesetzten Verwaltungsprogramms „Lissy“ installiert werden, gleichzeitig wurde die Kosten- und Leistungsrechnung überarbeitet, so dass zukünftig die Erhebung der steuerungsrelevanten Daten zielgerichtet und zeitnaher erfolgen kann.

Mit Beginn des Jahres 2004 wurde ein Großteil des Fortbildungsprogrammes für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung der kommunalen Weiterbildungseinrichtung Volkshochschule übertragen. In 2004 wurden in diesem Aufgabensegment 124 Seminare mit 1 174 Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchgeführt.

2. Programmangebot und inhaltliche Schwerpunkte für das Studienjahr 2005/2006

2.1 Drittmittelfinanzierte Projekte und Ausbau von Netzwerken

Die Volkshochschule Münster führt seit Beginn der neunziger Jahre verstärkt drittmittelfinanzierte Projekte durch. Während diese Vorhaben bislang vorrangig die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit einzelner Bürger und Bürgerinnen zum Ziel hatten, geht es aktuell zunehmend um den Aufbau von nachhaltigen, barrierefreien Strukturen im Bereich von arbeitsweltorientierter und allgemeiner Weiterbildung und Beratung.

Die Teilnahme an Weiterbildung von so genannten „bildungsfernen“ Personengruppen soll durch die Entwicklung, Erprobung und Evaluation von neuen, transparenten und optimal mit Beratungselementen verzahnten Konzepten gefördert werden.

Die aktuellen Projektvorhaben der Volkshochschule Münster stehen durchweg in einem größeren, trägerübergreifenden Zusammenhang. Es geht um die effiziente Bündelung von Kompetenzen und Nutzung von vorhandenen Ressourcen in der gesamten Stadtregion mit dem Ziel, die Potenziale der Menschen durch Weiterbildung und Beratung auszubauen und zu stärken und damit einen wichtigen Beitrag zur Arbeitsmarktförderung zu leisten.

Die Volkshochschule Münster hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der zentralen Partnerinnen in der Netzwerkarbeit der Stadt Münster entwickelt. Sie war und ist an der Initiierung und Entwicklung von verschiedenen

Netzwerken beteiligt bzw. tritt in ausgewählten Themenkreisen von Weiterbildung und Beratung als Hauptakteurin in Erscheinung. Die Mitarbeit im Rahmen des in 2004 neu gegründeten „ForumBeruflicheBildung“ gehört ebenso in diesen Zusammenhang wie die engagierte Mitarbeit in Facharbeitskreisen.

Zu den Adressat(inn)en der Projektvorhaben der VHS zählen u. a. Migrant(inn)en, Berufsrückkehrerinnen, Frauen und Männer im Leistungsbezug von SGB III und SGB II, Analphabet(inn)en, allein erziehende Männer und Frauen, Frauen in der Familienphase, Unternehmen, Landfrauen und Beschäftigte in von Strukturveränderung betroffenen Branchen. Die Beteiligung von Unternehmen an den unterschiedlichen Projektvorhaben ist zwingend vorgegeben und wird vielfältig realisiert.

Die Projekte / Netzwerke im Einzelnen:

- Beteiligung der VHS am Bundesprojekt **„Lernende Region“** mit den beiden Teilprojekten „Berufliche und soziale Integration von Migrantinnen und Nicht-Migrantinnen in Münster / Münsterland“ und „Interkulturelle Trainings“ (01.07.2004 bis 30.06.2006) und QualiTeach.
- Beteiligung der VHS am EU-Projekt **„Equal“** mit dem Projekt „FrauenKompetenz für Arbeit“ – Berufliche Orientierung und Qualifizierung für erwerbsfähige Frauen im Kontext der neuen Arbeitsmarktstrukturen (01.07.2005 bis 30.06.2007).
- Voraussichtliche Beteiligung der VHS am EU-Projekt **„Regionen stärken Frauen“** mit dem Projekt „LandfrauenKompetenz - Potenziale für regionale Entwicklung“; Entwicklung eines Weiterbildungsportals mit und für Frauen (Projektbeginn voraussichtlich November 2005).
- Beteiligung der VHS am Modellprojekt des Landes NRW **„Meine Region – meine berufliche Chance“** mit einem Beratungsprojekt und der kommunalen Gesamtkoordinierung. Dieses Projekt wird von der Volkshochschule gemeinsam mit der Bildungsberatung der Stadt Münster bearbeitet. Es startete im Frühjahr 2005.
- **„Eltern und Arbeit“**, Weiterbildung und Beratung für Frauen im SGB II Bezug im Handlungsfeld der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familientätigkeit - ein Kooperationsprojekt der Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS) und der Volkshochschule unter Beteiligung von Unternehmen.
- **„Hauswirtschaft als Beruf“**, Vorbereitung auf die Externenprüfung zur Hauswirtschafterin durch Beschäftigung, Weiterbildung und Beratung – ein Kooperationsprojekt der Arbeitsgemeinschaft Münster, Unternehmen, Landwirtschaftskammer und Volkshochschule. Dieses Projekt soll mittelfristig um eine Kooperation mit der Hauptschule Coerde erweitert werden.

- **„Alphabetisierung und Berufsorientierung“** ein Kooperationsprojekt der Arbeitsgemeinschaft Münster, münsteraner Unternehmen und der Volkshochschule.
- **Gesundheitsförderung für Kinder in sozialen Einrichtungen durch Weiterbildung von Multiplikator(inn)en** – ein Kooperationsprojekt des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien und der Volkshochschule.

2.2 Planungen der Programmbereiche

2.2.1 Gesellschaft, Politik, Geschichte

Auch im kommenden Programmjahr geht es im Fachbereich Gesellschaft, Politik, Geschichte um das Aufgreifen aktueller gesellschaftspolitischer Themen sowie die Reflexion und Vermittlung von:

- historischer Kompetenz, insbesondere Erinnerungs- und Utopiefähigkeit,
- Kompetenzen zur Förderung des demokratischen Gemeinwesens,
- Kompetenzen zur Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- ökologischer Kompetenz, die einen pfleglichen Umgang mit Menschen, Natur und Dingen beinhaltet, sowie von
- Gerechtigkeitskompetenz, die eine Sensibilität für Diskriminierung, für Recht und Unrecht, Gleichheit und Gerechtigkeit voraussetzt.

Die vielfältigen Angebote der politisch-historischen Bildung spiegeln das große Engagement und Interesse der Münsteraner/-innen an bürgerschaftlicher Betätigung sowie an der Stärkung ihrer Argumentations-, Urteils- und Kritikfähigkeit wider. Die Kooperationen mit anderen städtischen Ämtern, Vereinen, Initiativen, Institutionen, Schulen sowie zur Universität Münster wurden erneut gestärkt und ausgebaut, um so eine breite Bürgerschaft einbeziehen und eigene Ressourcen optimal einsetzen zu können. Die Stärkung dieser Netzwerke wird auch im Programmbereich Gesellschaft, Politik, Geschichte im kommenden Studienjahr eines der vorrangigen Ziele sein.

Im Bereich der politisch-historischen Bildung werden im Herbst 2005 drei inhaltliche Schwerpunkte gesetzt: Zum einen geht es in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität (u. a.) um **„Migration und Entwicklung im Zeitalter der Globalisierung“** ergänzt durch Einzelveranstaltungen und Trainings zum Themenfeld Migration, zum anderen geht es um eine Fortsetzung der im Mai 2005 begonnenen Veranstaltungsreihe **„60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges“**, u. a. in Kooperation mit dem Stadtmuseum Münster. Zum Dritten stehen im Rahmen des Jahresthemas **„Perspektive Glück?“** die theoretisch-philosophischen Fragen nach dem **„Guten Leben“** im Mittelpunkt der politisch-historischen Bildung. Ein Akzent wird dabei auf das Verhältnis von „Arbeit“ und „Glück“ gesetzt: Bringt Arbeit nicht nur materiellen Wohlstand, sondern auch Glück? Oder ist Arbeit gar die Kompensation eines verlorenen Glücks? Macht Gerechtigkeit glücklich? Ein Thema für Münster, der „lebenswertesten Stadt der Welt“.

Für das Frühjahr 2006 sind die **6. Jüdischen Kulturtage** in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Vorbereitung. Diesmal soll das „**Jüdische Leben in den USA**“ im Mittelpunkt der - im März 2006 beginnenden - vierwöchigen Veranstaltungsreihe stehen.

Erfolgreiche Netzwerke, die mittlerweile zu einer „Qualitätsmarke“ geworden sind, wie die **Münsteraner Friedensdialoge**, die Veranstaltungen zum Thema Afrika in **Kooperation mit den „kitunga-projekten“** sowie Aktivitäten im Rahmen des Projektverbundes „Lernende Region Münster/ Münsterland“ in Form der **Interkulturellen Trainings**, werden fortgesetzt und neu akzentuiert. Bisher wurden insgesamt 7 Trainings in Schulen, Verwaltungen (Finanzamt, Justizvollzugsanstalt) sowie in den Deutsch als Fremdsprache-Kursen der Volkshochschule Münster in Kooperation mit dem Verein ESE (Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung) erfolgreich durchgeführt. Für die hohe Qualität der Trainings spricht, dass der Verein ESE mit einem Preis für Innovationen vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ausgezeichnet worden ist. Anknüpfend an diesen Qualifizierungen wird am 9./10. September 2005 eine überregionale **Fachtagung zum Interkulturellen Lernen** in Kooperation mit ESE und der Akademie Franz-Hitze-Haus stattfinden.

Zur weiteren Professionalisierung von Ehrenamtlichen in Vereinen, Verbänden, Parteien, Initiativen bietet der Fachbereich erstmals maßgeschneiderte Seminare und Workshops auf Anfrage an. Um Ehrenamtliche verstärkt in die Gemeinwesenarbeit einzubinden, wurde ein Konzept zur „**Konfliktbearbeitung in der Kommune**“ in Kooperation mit akkku (Arbeitskreis Konstruktive Konfliktkultur e.V.) sowie der Katholischen Fachhochschule und dem Landesverband der Volkshochschulen NRW erarbeitet. Im kommenden Programmjahr wird es im Rahmen dieses Projektes um die **Qualifizierung von Ehrenamtlichen** und um eine finanzielle Absicherung durch Akquise zusätzlicher Drittmittel gehen. Angebote zur Stärkung des Ehrenamtes auch bei jüngeren Zielgruppen z. B. in Schulen sind dabei ebenfalls in der Planung.

Im Themenbereich **Ökologie** wird u. a. die erfolgreiche Kooperation mit dem Naturkundemuseum Münster fortgesetzt. Zur **stärkeren Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern** beteiligte sich die Volkshochschule Münster in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen NRW an der Konzeptionierung eines e-learning-Angebotes zum Thema: „Einkaufen mit Köpfchen“. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 und regt zur Reflexion des eigenen Konsumverhaltens an.

Die Beschäftigung mit **Philosophie und Weltreligionen** steht bei den münsteraner Bürgerinnen und Bürgern hoch im Kurs: Tagesfahrten, Vorträge und Kurse, in denen eine weltanschaulich neutrale Orientierung und kompetente Wissensvermittlung stattfinden, sind weiterhin stark nachgefragt. Im Herbst dieses Jahres startet daher erstmals ein „**Philosophisches Café**“, in dem philosophische und ethische Fragen an einem attraktiven Kommunikationsort zur Diskussion gestellt werden.

Medien und Politik

Die Reihe „**Media Scout, Medienführer Münster**“ bietet einen Blick hinter die Kulissen von Medienbetrieben in Münster. Sie dient der Auseinandersetzung mit Programmformaten, Produktions- und Redaktionsabläufen sowie der lokalen und regionalen Medienentwicklung und ermöglicht besonders Einzelpersonen eine Besichtigung von Sendern, Verlagen oder Druckereien. Speziell für Jugendliche werden Tätigkeitsfelder aus der Musikszene (Booker, DJ, Musikjournalismus) vorgestellt.

Ein Schwerpunkt der politisch-historischen Berichterstattung des VHS-Bürgerfunkstudios ist eine Radioreihe zum Thema „Der Zweite Weltkrieg. 60 Jahre danach“ in Münster in Kooperation mit zahlreichen Organisationen und dem medienforum münster e. V.

2.2.2 Erziehung, Familie, Älterwerden

Pädagogik, Partnerschaft und Familie

Die fachliche Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und den Familienbildungsstätten Münsters wird im „**Qualitätszirkel Familienbildung**“ intensiviert. Eine gemeinsam erarbeitete Berichtsvorlage zum Stand der Familienbildung in Münster wird Mitte des Jahres dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien vorgelegt. Auch in der Eltern- und Familienbildung ist eine enge Verzahnung mit den Angeboten der Jugendhilfe erforderlich.

In der Volkshochschule werden insbesondere **Angebote für junge Familien** uneingeschränkt nachgefragt und angenommen. Im Mittelpunkt steht dabei die Stabilisierung von Familie, als erstem Erfahrungsfeld einer sozialen Gemeinschaft für Menschen.

Die **Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte im Bereich der Tagespflege**, des Kindergartens und der Schule ist ein weiterer Schwerpunkt des Fachbereiches.

Der erste Durchlauf des „**Qualifizierungs-Zertifikat für Tageseltern**“ des Landesverbandes der Volkshochschulen NRW wird im Dezember beendet sein. Die kompakte Zusatzausbildung in 6 Modulen mit 72 Unterrichtsstunden wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien durchgeführt. Wegen der regen Nachfrage und des sich abzeichnenden Erfolges des ersten Durchganges ist ein zweiter Lehrgang ab Januar 2006 geplant. Damit reagieren die beiden Fachämter auf die neuen Herausforderungen, die das neue „Tagesbetreuungsbaugesetz“ mit sich bringt.

Zur Erarbeitung eines Qualifikationskonzeptes für Mitarbeiterinnen im Bereich der **Offenen Ganztagsschule** wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeiter(inne)n des Amtes für Schule und Weiterbildung und des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien konstituiert. Das abgestimmte Fortbildungskonzept soll im Herbst vorliegen und ab Frühjahr 2006 umgesetzt werden. Es ist vorgesehen, den Offenen Ganztagsgrundschulen künftig ein Jahresprogramm mit Fortbildungsinhalten zur Verfügung zu stellen.

Die gute Zusammenarbeit mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle wird weiter ausgebaut. Nach den positiven Erfahrungen der letzten beiden Jahre wird die **10. Münsteraner Konflikttagung im Frühjahr 2006** erneut gemeinsam ausgerichtet. Diese Veranstaltung stößt inzwischen sowohl überregional als auch im Stadtgebiet auf großes Interesse des Fachpublikums.

Älterwerden und Ältersein

Auch Münster wird älter! Der **demographische Wandel** mit seinen Chancen und Perspektiven wird im Programm der VHS auf zwei Ebenen angesprochen. Zum einen wird der thematische Schwerpunkt in verschiedenen Fachbereichen aufgegriffen. Beispielhaft genannt sei an dieser Stelle das geplante „**Stadtgespräch**“ mit der Frage nach den Auswirkungen der veränderten Bevölkerungsstruktur auf die Stadtplanung, das die VHS in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik durchführt, oder die **Infoveranstaltung für Betriebe** mit dem Titel „Innovation mit älteren Belegschaften“. Des Weiteren bietet die VHS Anregungen für Institutionen der Altenhilfe „Praxistaugliche Modelle für die Zukunft“.

Neben diesen allgemeinen Diskussions- und Informationsveranstaltungen zum Thema „Demographischer Wandel“ ist die Zielgruppe der älteren Menschen in der Volkshochschule mit vielen Angeboten direkt angesprochen. Konkrete Serviceangebote finden sich in der Veranstaltungsgruppe **Beratung, Information, Unterstützung**. Die Kooperation mit Krankenkassen, Einrichtungen der Gerontopsychiatrie, des Pflegebüros, des Kommissariates Vorbeugung der Polizei, der Verbraucherberatung etc. ermöglicht älteren Mitmenschen kostengünstige Informationsangebote.

Freizeitorientierte und kommunikative Bildungsveranstaltungen werden stark nachgefragt und bereitgehalten.

Eine besondere Herausforderung stellt die **Aktivierende Seniorenarbeit** dar. Sie nimmt einen immer größer werdenden Anteil im Bildungsprogramm der VHS ein. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat Münster, der „Münsterschen Senioren Zeitung“ MSZ und den ZwiAR-Gruppen (Zwischen Arbeit und Ruhestand) wird ein **Seniorentag zum Thema „Alter in Bewegung“** im November stattfinden. Das Zukunftsmodell „Füreinander - Miteinander“ wurde im vergangenen Jahr mit Hilfe der VHS initiiert und hat inzwischen über 50 aktive Ehrenamtliche einbezogen, die in Zusammenarbeit mit der Münsteraner Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen weiter in ihrem Selbstengagement unterstützt werden.

Unter dem Dach und unter Begleitung der VHS treffen sich regelmäßig selbst organisierte Seniorengruppen unter der Bezeichnung **ZwiAR - Zwischen Arbeit und Ruhestand**. Die Resonanz auf diese Art der aktiven Freizeitgestaltung in Selbstorganisation mit selbst gewählten Bildungsinhalten ist sehr groß und muss in die Struktur der Weiterbildungsarbeit der VHS integriert werden. Durch intensiven Einsatz ist es der VHS gelungen, den Gruppen vielfältige Anregungen und Hilfestellungen für die Selbstorganisation anzubieten. Die Unterstützung durch Moderation, Hilfestellung bei Organisation und Vernetzung, Beratung und Organisation bei speziellen Bil-

dungsnachfragen sowie die Kontaktvermittlung zu anderen Institutionen (z. B. Freiwilligenagentur) wird stark nachgefragt. Im Studienjahr 2005/2006 werden sich die 5 Basisgruppen der Münsteraner ZWAR-Initiative mit über 200 Aktiven mit gemeinsamen Projekten präsentieren, z. B. auch, um das Hilfsprojekt für den Wiederaufbau in Nias zu unterstützen.

„**Münsters Senioren Zeitung**“ (**MSZ**) wird im Frühjahr 2006 ihr 25-jähriges Bestehen in der Volkshochschule feiern. Nach wie vor wird die einzige Seniorenzeitung in Münster und Umgebung viermal im Jahr mit einer Auflage von 8 000 Exemplaren von Senioren und Seniorinnen erstellt. Durch die Mitarbeit des Seniorenrates e.V. ist die MSZ auch in der Seniorenpolitik der Stadt stärker verankert. Die VHS bleibt weiterhin Herausgeberin der Zeitung. Durch Förderung der Siverdes-Stiftung und der Stadtparkasse Münsterland Ost sowie durch Unterstützung durch den „Freundeskreis der VHS“ kann die Zeitung auch im kommenden Jahr erscheinen.

Die Bedeutung der Unterstützung aktiver, älterer Menschen in ihrer Selbstorganisation und in ihrem Engagement wird deutlich zunehmen. Die ältere Generation wird zukünftig eine immer wichtiger werdende Ressource für das Gemeinwohl der Stadt sein. Diese Entwicklung aktiv zu unterstützen und insbesondere die Weiterbildungsinteressen dieser wachsenden Altersgruppe aufzunehmen, ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben der kommunalen Volkshochschularbeit in Münster.

2.2.3 Gesundheit, Leben mit Behinderungen

Gesundheit und Krankheit

Die Aufgabe der Bürgerinnen und Bürger, zunehmend Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen, setzt voraus, dass sie die hierfür erforderlichen Kompetenzen erwerben.

In **Vorträgen, Seminaren und an Infotagen** wird über Krankheiten, ihre Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten informiert, wobei die Diskussion der Möglichkeiten von Prävention stets einen breiten Raum einnimmt. Viele der heute häufig auftretenden Erkrankungen sind verhaltensabhängig und können durch bewusste Verhaltensänderungen positiv beeinflusst bzw. verhindert werden. Neben der theoretischen Aufklärung über präventive Maßnahmen ist ein breites Angebot an praktischen Kursen zum „Ausprobieren“ und „Üben“ deshalb unverzichtbar.

Naturheilkunde und alternative Behandlungsformen

Die Nachfrage nach Informationen in diesem Themenfeld ist nach wie vor groß. Neben dem Vorstellen verschiedener anerkannter Methoden stehen Informationen über die Anwendungsbereiche und ihre Möglichkeiten und Grenzen im Mittelpunkt der Veranstaltungen.

Gesunde Ernährung für Kinder in Schule und Kindergarten

Gesundheitsförderung kann nicht früh genug einsetzen. Das im Frühjahr 2004 erfolgreich durchgeführte **Projekt „Kasimir – Gesund Essen und Trinken“** wird 2006 fortgeführt. Als Teil des innerstädtischen Pro-

gramms „Gesund aufwachsen in Münster“ bietet es in erster Linie kindgerechte Informationen und Praxis für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter zum Themenbereich „Ernährung“. Angesprochen werden neben den Kindern in besonderem Maße Eltern, Erzieher/-innen und Lehrer/-innen, da die Ernährungserziehung in ihren Händen liegt. Das neue Projekt wird im Mai 2006 im Gesundheitshaus und in den Stadtteilen Coerde, Gievenbeck und Hilstrup jeweils mit einem einwöchigen Schwerpunktprogramm in Kooperation mit verschiedenen Partnern vor Ort durchgeführt. Hierzu werden bereits jetzt Kontakte zu entsprechenden Einrichtungen in den Stadtteilen aufgebaut.

Gesundheitsförderung für Kinder in sozialen Einrichtungen durch Weiterbildung der pädagogisch tätigen Mitarbeiter/-innen

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird erstmalig ein Qualifizierungsprojekt für Mitarbeiter/-innen in der offenen Kinder- und Jugendbetreuung durchgeführt. Ziel ist auch hier die nachhaltige Verbesserung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die Fortbildung außerfamiliärer erwachsener Betreuungspersonen in wichtigen Themen der Gesundheitsförderung und die Beschäftigung mit der adressatengerechten Weitervermittlung an Jugendliche in der Jugendhilfe und Jugendarbeit steht dabei im Mittelpunkt des Kooperationsprojektes. In der Modellphase wird das Projekt zunächst für Mitarbeiter/-innen im „ABI Südpark“ erprobt. Danach wird es allen Einrichtungen, die in der Ganztagsbetreuung für 6 bis 12-Jährige tätig sind, angeboten.

Auf einer Fachtagung im November 2005 sollen das Projekt und erste Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Entspannungsangebote in der VHS

Entspannung – der Hektik und dem Stress des Alltags entfliehen, abschalten, auftanken. Die Uhr dreht sich immer schneller. Der Wunsch nach Ruhe, Erholung und Entspannung wächst. **Anleitungen zur Entspannung**, zum Stressabbau und zur „inneren Einkehr“ gewinnen auch in der Gesundheitsbildung zunehmend an Bedeutung. Einige der angebotenen Kurse sind mit Wartelisten versehen. Das Übungsprogramm im Studienjahr 2005/2006 wird deshalb in der Struktur an die Bedarfe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst, um weitere Entspannungstechniken ergänzt und enger an die Bewegungsangebote gekoppelt. Auch bei Kindern sind immer öfter stressbedingte körperliche Beschwerden, wie Bauch- und Kopfschmerzen, Übelkeit und Hypermobilität, erkennbar. Entspannungskurse, speziell auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe ausgerichtet, können helfen, Krankheitsentwicklungen vorzubeugen.

Bewegung und Körpererfahrung

Bewegungskurse dienen der Gesunderhaltung, dem Stressabbau, der Flexibilität und der Körperhaltung. Entsprechend wird dieses Kursangebot auch weiterhin ganz im Zeichen von Gesundheit und Prävention stehen. Die Kurse zur Stärkung von **Ausdauer, Muskelkraft und Beweglichkeit** werden in bewährter, jedoch aktualisierter Form fortgesetzt.

Die **Wassergymnastikkurse** als Mittel zur Förderung von Kraft und Ausdauer erfreuen sich nach wie vor größter Beliebtheit. Wegen der Schließung des Lehrschwimmbeckens der Universität, Scharnhorststraße, mussten leider einige Wassergymnastikkurse für Senioren beendet werden. Das inzwischen alternativ aufgebaute Angebot im Simeonstift und im Schwimmbad Kinderhaus bietet jedoch neuen und alten Teilnehmer(inne)n dieser Altersgruppe die Möglichkeit aktiv zu bleiben. Am neuen Standort werden entsprechend des Bedarfs zunehmend Wasserfitness-Kurse für leistungsstärkere Teilnehmer/-innen aufgebaut.

Aufgrund der großen Resonanz wird das Thema **“Gesunderhaltung des Rückens”** weiterhin einen Schwerpunkt im Bewegungsprogramm einnehmen.

Das umfangreiche und nach wie vor stark nachgefragte **Bewegungsangebot für Senioren** wird in bewährter Form fortgesetzt.

Auch der Bereich **“Bewegungskurse für Menschen mit Erkrankungen”**, z. B. Herzinfarkt, Rückenbeschwerden, wird dem erkennbaren Bedarf angepasst. Die Kurse werden sehr gut angenommen und bilden in bewährter Form eine wichtige und verlässliche wöchentliche Bewegungs- und Kommunikationsplattform für erkrankte Menschen.

Gebärden- und Lautsprache in der VHS erlernen

Seit Mai 2002 sind die Deutsche Gebärdensprache (DGS) als eigenständige Sprache und die Lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) als Kommunikationsforum der deutschen Sprache anerkannt. Folgerichtig werden die Gebärdensprach- und die Lautsprachbegleitenden Kurse auch im Programmbe-
reich „Sprachen“ der VHS abgedruckt. Das Programm in Münster wird weiterhin DGS und LBG 1-5 beinhalten. Zusätzlich wird es themenspezifische DGS-Kurse geben.

Der Bedarf an den von der VHS initiierten regelmäßig stattfindenden **„Kommunikationsforen“**, in denen gehörlose Menschen über aktuelle Themen informiert werden, ist weiterhin groß. So wird es im nächsten Studienjahr 3 Kommunikationsforen zu verschiedenen wirtschaftlichen, politischen und psychologischen Themen geben.

Weiter wird es in Kooperation mit anderen Anbietern Selbstverteidigungskurse für gehörlose Menschen geben.

Lesen, Schreiben und Rechnen für Menschen mit einer geistigen Behinderung

Im Bereich Lesen, Schreiben und Rechnen für Menschen mit einer geistigen Behinderung hat sich die Umgestaltung des Programms zugunsten weiterer Schreibkurse bewährt. Das Angebot wird entsprechend fortgesetzt.

2.2.4 Sprachen und Länder

Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene/Alphabetisierung

Trotz 10-jähriger Schulpflicht gibt es nach wie vor viele, auch deutsche Erwachsene, die nicht - oder nicht ausreichend - lesen und schreiben können. Diese **Zielgruppe der so genannten „funktionalen Analphabet(inn)en“** versucht die VHS seit vielen Jahren durch ein besonders niedrigschwelliges Angebot zu erreichen. Grundlegende Fertigkeiten im Lesen und Schreiben werden vermittelt und ermöglichen den betroffenen Menschen die Teilnahme auch an schriftlicher Kommunikation im täglichen (Berufs-)Leben.

Die VHS bemüht sich kontinuierlich, das oftmals tabuisierte Thema der mangelnden Schriftsprachekenntnisse bei Erwachsenen ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Zu diesen Aktivitäten gehört insbesondere seit Jahren die enge Kooperation mit dem in Münster ansässigen Bundesverband Alphabetisierung e. V. und dessen „ALFA-Telefon“. Nur über eine große Medienpräsenz übermittelt sich dieses in Münster einmalige Angebot an die betroffene Zielgruppe. Das Angebot der Volkshochschule Münster umfasst ca. 26 Kurse pro Jahr und erreicht ca. 250 Teilnehmer/-innen, die ein stark ermäßigtes Entgelt von 0,60 € pro Unterrichtsstunde zahlen.

Wichtige Integrationshilfe: Deutsch als Fremdsprache (DaF)

Grundvoraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Deutschland ist das Beherrschen der deutschen Sprache. Für Migrant(inn)en aller Herkunft bietet die Volkshochschule deshalb seit vielen Jahren auf verschiedenen Niveaustufen Deutschkurse an. Das Kurskonzept schließt landeskundliche, politische und kulturelle Informationen mit ein.

Die VHS bietet das „**Europäische Zertifikat Deutsch**“, die „**Zentrale Mittelstufenprüfung des Goethe-Instituts**“ sowie das „**Kleine bzw. Große Sprachdiplom des Goethe-Instituts**“ als anerkannte Prüfungen an, die rege in Anspruch genommen werden. Im Jahr 2004 absolvierten insgesamt 105 Teilnehmer/-innen erfolgreich diese Prüfungen.

Zurzeit finden **ca. 130 DaF-Kurse** mit **ca. 2 700 Teilnehmer(inne)n pro Jahr** an der VHS Münster statt. Zusätzliche, speziell definierte Integrationskurse nach dem neuen Zuwanderungsgesetz führt die Volkshochschule derzeit nicht durch. Die Begründung dafür liegt darin, dass einerseits das seit vielen Jahren bewährte Kurssystem der VHS auf die restriktiven Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge umgebaut werden müsste, andererseits jedoch nur sehr geringe Teilnehmer/-innenzahlen zu erwarten sind. Dies liegt u. a. daran, dass in Münster zehn weitere Sprachkursträger zur Durchführung von Integrationskursen zugelassen wurden und in den ersten Monaten nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes relativ wenige Sprachkursberechtigte zugezogen sind.

Die Volkshochschule wird als eines der in Münster lizenzierten Prüfungszentren die nach dem Zuwanderungsgesetz für Integrationskursteilnehmer/-innen vorgeschriebene Sprachprüfung „Europäisches Zertifikat Deutsch“ anbieten und durchführen.

„Club D“ – Deutsch für Sekundarstufenschüler/-innen mit Migrationshintergrund

Seit dem 18. Januar 2005 läuft dieses – zunächst bis Sommer 2006 befristete – Pilotprojekt, in dem Schüler/-innen mit Migrationshintergrund nachmittags ihre Deutschkenntnisse kostenlos verbessern können. Es wird nach Niveau- und Altersstufen differenziert unterrichtet und erfreut sich bereits jetzt regen Zuspruchs, auch wegen der lockeren Atmosphäre und trotz der Freiwilligkeit der Teilnahme. Hierzu trägt sicherlich auch ein „Club-Ausweis“ bei, den sich die Schüler/-innen bei jeder Teilnahme abstempeln lassen. Bei mindestens siebzigprozentiger Teilnahme geben die Kursleiterinnen eine positive Rückmeldung an die Herkunftsschulen, was zu einem Erfolgsvermerk auf den Zeugnissen führen wird. Erstaunlich und erfreulich ist die hohe Motivation, mit der dieses zentrale und somit mit Anreisezeiten verbundene Angebot in der VHS-Überwasser von bislang 80 Schüler(inne)n aus allen Stadtteilen regelmäßig wahrgenommen wird.

Zur Gewinnung von weiteren Teilnehmer(inne)n trägt auch die enge Kooperation mit der neu eingerichteten „Bildungsberatung – International“ bei.

Zu einem Höhepunkt im Studienjahr hat sich das jährlich stattfindende **„Internationale Sommerfest“** an der VHS-Überwasser entwickelt, bei dem zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus den verschiedenen Ländern der Welt, die an Sprachkursen „Deutsch als Fremdsprache“ teilnehmen, mit mehr als 500 Gästen in interkulturellen Austausch treten. Auch in dieses Fest sollen die jugendlichen Teilnehmer/-innen des „Club D“ aktiv integriert werden.

Beim dreiwöchigen **„Feriensprachkurs Deutsch als Fremdsprache“** begrüßt die VHS jeweils im August ca. 60 bis 90 junge Leute aus bis zu 20 Nationen in Münster; häufige Gäste sind Teilnehmer/-innen aus Münsters Partnerstädten. Auch in den nächsten Sommerferien wird dieses erfolgreiche Angebot fortgeführt.

22 Fremdsprachen im Angebot der Volkshochschule

Das Fremdsprachenangebot der Volkshochschule umfasst die großen Welt- und Verkehrssprachen, die Landessprachen der meisten Partnerstädte Münsters sowie die der benachbarten Staaten. Im Studienjahr 2005/2006 wird das Angebot 22 Fremdsprachen, darunter zum ersten Mal Persisch, umfassen.

Besonderes Kennzeichen des umfangreichen Angebotes ist auf allen Niveaus die jeweilige Landeskunde, die dazu beiträgt, Land und Leute in ihrem kulturellen Selbstverständnis zu begreifen. Dazu tragen auch besonders konzipierte Sprachstudienfahrten bei.

In einer Reihe von Sprachen kann auf **international anerkannte Prüfungen** vorbereitet werden, die fast alle an der Volkshochschule Münster abgelegt werden können. Besonders viele Teilnehmer/-innen (mind. 120) nehmen an den 2-mal pro Jahr an der Volkshochschule stattfindenden **Prüfungen der Cambridge University** teil (First Certificate in English (FCE), Certificate in Advanced English (CAE), Certificate of Proficiency in English

(CPE). Seit 1999 ist es auch möglich, Prüfungen der **London Chamber of Commerce** an der Volkshochschule Münster abzulegen.

Da **Europäische Sprachenzertifikate**, die in vielen weiteren Sprachen auf unterschiedlichen Niveaus angeboten werden, immer wieder vereinzelt nachgefragt werden, hat die Volkshochschule Münster sich in einem Kooperationsverbund mit benachbarten Volkshochschulen zusammengeschlossen. Die Akkreditierung zum **regionalen Prüfungszentrum** für diese Sprachen soll noch im kommenden Studienjahr erfolgen. Akkreditiert ist die VHS Münster seit diesem Studienjahr für die neuen berufsbezogenen Europäischen Englischzertifikate auf B 1 und B 2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für das Lernen und Lehren von Sprachen. Die ersten 11 Prüfungen haben bereits stattgefunden. Weitere folgen im Juni 2005.

Konsolidierung auf hohem Niveau heißt die Perspektive in diesem Fachbereich: **ca. 550 Kurse mit ca. 7 200 Teilnehmer(inne)n** wurden 2004 durchgeführt.

Qualifizierungsangebote für Sprachkursleitende in der Region

Die VHS Münster setzt im Interesse ihrer Teilnehmer/-innen einen hohen Qualitätsanspruch an ihre Kursleitenden. Seit 1999 führt die Volkshochschule Münster im Kooperationsverbund mit den regionalen Volkshochschulen deshalb **Kursleiter/-innen-Qualifizierungen** durch, um Kursleitende auf die Unterrichtspraxis in der Erwachsenenbildung vorzubereiten. An diesen über neun Monate laufenden Weiterbildungen nehmen jährlich mind. 25 Kursleiter/-innen teil.

Regelmäßig wird in Kooperation mit dem **Bundesverband Alphabetisierung** ein Fortbildungsprogramm für Kursleiter/-innen in der Alphabetisierung oder solche, die es werden wollen, durchgeführt, das von Teilnehmer(inne)n aus ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus sogar aus dem deutschsprachigen Ausland in zunehmendem Maße in Anspruch genommen wird.

Mit weiteren regelmäßigen Fortbildungsseminaren für Kursleiter/-innen aller Sprachen sichert die VHS die hohe Qualität ihres Sprachangebotes.

Kooperation Volkshochschule und Schulen wird ausgebaut

Durch die Fusion des ehemaligen Schulamtes mit der Volkshochschule zum Amt für Schule und Weiterbildung kommen auf den Sprachenbereich der VHS, wie auf andere Programmbereiche auch, verstärkt die Schulen zu, um ihren Schüler(inne)n ein außerschulisches Zusatzangebot an Fremdsprachen bieten zu können. Bei diesen Kursen soll in der Regel ein anerkanntes Europäisches Sprachenzertifikat angestrebt werden, das seit vielen Jahren zum erfolgreichen Konzept an deutschen Volkshochschulen gehört. So laufen z. B. am Gymnasium Paulinum derzeit im Nachmittagsbereich drei Spanischkurse. Teilnehmende sind vor allem Schüler/-innen, die an dem Austauschprogramm des Paulinum mit Argentinien teilnehmen. Am Pascal-Gymnasium findet ein 4-stündiger Wochenkurs statt, der auch im kommenden Schuljahr fortgeführt werden soll. Die Resonanz auf den ersten

Kurs war so gut, dass dort ein weiterer Kurs für Anfänger/-innen eingerichtet werden soll. Der Kurs hat bereits jetzt 20 Anmeldungen. Am Schiller-Gymnasium soll der bereits jetzt laufende Spanischkurs im nächsten Jahr fortgeführt werden.

Cambridge ESOL Prüfungen als neues Schulprojekt auch in Münster

Eine Kooperation zwischen dem Ministerium für Schule, Jugend und Kinder, Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages) und den Prüfungszentren (für das Münsterland nur Volkshochschule Münster) ermöglicht es Schülerinnen und Schülern in NRW, im Schuljahr 2004/05 im Rahmen eines Pilotprojektes zusätzlich ein Englischzertifikat der Cambridge-Universität zu erwerben. Angeboten werden Prüfungen zu den Referenzniveaus B1 (PET) und B2 (FCE) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Diese Stufen entsprechen den Kompetenzerwartungen im Fach Englisch für den Mittleren Schulabschluss (B1) bzw. das Abitur (B2). Von 11 Schulen in und um Münster legten im März 2005 bereits 98 Schüler/-innen das **Cambridge First Certificate in English** ab. 83 Schüler/-innen haben sich zum **Preliminary English Test** im Mai angemeldet. In den Folgejahren ist eine Ausweitung dieses neuen Kooperationsprojektes auf weitere Prüfungen vorgesehen. Die Volkshochschule Münster berät schon jetzt Lehrer/-innen, die ihre Schüler/-innen auf das **Cambridge Certificate in Advanced English** vorbereiten und diese zum Regelprüfungstermin an der VHS anmelden. Die Erfahrungen des Pilotprojektes werden in einer wissenschaftlichen Begleituntersuchung erfasst.

Landesprojekt: „Weiterbildung geht zur Schule“

Um die vorgenannten Prüfungen auch und im besonderen Maße an den **Haupt- und Realschulen** bekannt zu machen, hat sich der Sprachenbereich in das o. a. Projekt eingebracht. Da die Vorbereitung auf die PET-Prüfung zurzeit nicht durch die Lehrer/-innen an diesen Schulformen geleistet werden kann, bietet die VHS schulexterne Kurse zur Vorbereitung dieser Schüler/-innen an.

Deutsch auf Bestellung: Ein Service z. B. für Schulen mit internationalen Partnerschulen

Mehrmals im Jahr führt die Volkshochschule Deutschkurse für andere Einrichtungen, z. B. für internationale Austauschschüler/-innen an Münsteraner Gymnasien durch. Ähnliche Maßnahmen wird es auch im nächsten Studienjahr geben.

Sprachliche Qualifizierung für Lehrkräfte der Primarstufe

Seit September 2001 bietet die Volkshochschule Münster eine sprachliche Weiterbildung in Englisch für Primarstufenlehrkräfte an, die ab dem Schuljahr 2003 Englisch in der Grundschule unterrichten sollen. Ca. 400 Teilnehmer/-innen nahmen an eigens nach den Maßgaben des Ministeriums konzipierten Kursen und Prüfungen teil. Die letzten jetzt noch laufenden Kurse enden im April 2006 mit einer Prüfung auf dem C 1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Weitere Interessenten werden auf die **Cambridge Certificate in Advanced English**-Prüfung im Regelangebot verwiesen.

2.2.5 Beruf und Wirtschaft

Die Angebote des Fachbereichs Beruf und Wirtschaft knüpfen an die konkreten Bedürfnisse des Einzelnen nach Weiterbildung im Spannungsfeld von Arbeit und Leben an. Gerade in der derzeitigen Wirtschaftssituation bekommt das Thema der Verbindung von beruflicher und persönlicher Zufriedenheit einen höheren Stellenwert. Dabei muss berufsorientierte Weiterbildung die Teilnehmenden in die Lage versetzen, den wechselnden Ansprüchen in Beruf, Gesellschaft und im Privatleben gerecht zu werden. Die Vermittlung von verschiedenen Schlüsselqualifikationen (Abstraktions-, Kommunikations- und Lernvermögen, Kooperationsbereitschaft, Kreativität und Sozialkompetenz) ist demzufolge eine der Hauptaufgaben des Fachbereichs.

In folgenden Themenfeldern wird dieser zentrale Anspruch des Programmbereichs umgesetzt:

Professionalität und Persönlichkeit mit den Unterbereichen

- Arbeitsplatz Büro
- Junge VHS (Zielgruppe Schülerinnen und Schüler, junge Erwachsene)
- Arbeits- und Lerntechniken
- Bewerbungstraining und Jobsuche
- NLP (Neurolinguistisches Programmieren)
- Rhetorik und Kommunikation
- Mentaltraining und Selbstmanagement
- Supervision und Coaching
- Zertifikatskurs: "Xpert personal business skills"
- Angebote für Kursleiterinnen und Kursleiter

In diesen Angebotssegmenten werden berufsorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten zu den wichtigsten Schlüsselkompetenzen insbesondere für Arbeitssuchende und Berufstätige in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen vermittelt.

Darüber hinaus können Kompetenzen für die Persönlichkeitsentwicklung und zur Unterstützung des ehrenamtlichen Einsatzes erworben werden. Eine enge Kooperation in Fragen der **Qualifizierung Ehrenamtlicher** ist mit der Freiwilligenagentur Münster angestrebt. Das VHS-Angebot an Lehrgängen zum NLP (Neurolinguistisches Programmieren) stößt seit Jahren auf sehr positive Resonanz. Deshalb wird es auch im kommenden Studienjahr wieder ein Angebot mit der Möglichkeit des Abschlusses zum NLP-Practitioner und NLP-Master-Practitioner geben.

Wirtschaft und Finanzen mit den Unterbereichen

- „Xpert-Finanzbuchhaltung“
- Betriebswirtschaft
- Existenzgründer
- Finanzforum für Verbraucher

Hier stehen verschiedene aktuelle Wirtschafts- sowie Verbraucherthemen (z. B. Rente, Erbschaft, Hauskauf etc.) im Fokus. Aber auch Arbeitnehmer/-innen sowie Arbeitssuchende, Existenzgründer/-innen oder Firmen finden vielfältige Angebote, die sie oder ihre Mitarbeiter/-innen beruflich weiter qualifizieren. Besonders sei an dieser Stelle auf das neue Seminarkonzept **„Xpert-Finanzbuchhaltung“** hingewiesen, das nach einer abschließenden Prüfung das Zertifikat „Geprüfte Fachkraft für Finanzbuchführung“ vergibt. Hierbei handelt es sich um ein weiteres Modul eines umfangreichen Zertifizierungssystems des Deutschen Volkshochschulverbandes, das auch in einer Reihe von anderen Programmbereichen der VHS Münster angeboten wird.

Hauswirtschaft

Die Weiterbildungs- und Beratungsaktivitäten im Arbeitsfeld der haushaltsnahen Dienstleistungen werden seit dem vergangenen Jahr verstärkt konzeptionell weiterentwickelt und quantitativ erweitert. Die Ausrichtung an den Gegebenheiten des regionalen Arbeitsmarktes wird forciert.

Die Vorbereitungslehrgänge auf die **Externenprüfung zur Hauswirtschaftlerin** – ein Angebot, das die Volkshochschule seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Anna-Krückmann-Haus vorhält – werden stark nachgefragt.

Neu hinzugekommen ist ein Angebot, das in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft entwickelt wurde. Es richtet sich an Frauen, die sich im Leistungsbezug SGB II befinden und zum größten Teil nicht über einen formalen Berufs- bzw. Schulabschluss verfügen. Auch sie werden durch Weiterbildung, intensives Einzelcoaching sowie durch eine begleitende Beschäftigung in Großhaushalten (über ABM-Verträge) auf die Externenprüfung zur Hauswirtschaftlerin vor der Landwirtschaftskammer Münster vorbereitet. Der erste Durchlauf dieses Projektes verlief sehr erfolgreich, vor allem im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei 90 % der Teilnehmerinnen um Migrantinnen mit erheblichen Sprachdefiziten handelte. Hier kann die VHS mit ihrer vielfältigen Erfahrung der Unterstützung von Migranten in besonderem Maße helfen.

Dieser Arbeitsansatz soll ausgebaut werden.

2.2.6 Medien und EDV

Kooperationsnetzwerk Medienkompetenz mekomnet

„mekomnet“ wird seit 1. August 2003 von der Landesanstalt für Medien NRW als **eines von zwei Pilotprojekten im Land NRW** gefördert.

Das Netzwerk hat zum Ziel, Kooperationen der lokalen Akteure mit ihren breit gefächerten Ressourcen und Kompetenzen zu fördern, Bürgerinnen und Bürgern eine schnelle und gezielte Orientierung zu ermöglichen, eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung der lokalen Angebotsstruktur im Bereich Medien zu unterstützen und dabei insbesondere multimediale Ansätze zu forcieren.

Auf diese Weise will „mekomnet“ das vielfältige Angebot und innovative Potenzial der Bildungs- und Wissensstadt Münster im Bereich Medienkompe-

tenzvermittlung und –partizipation weiter entfalten und den landesweiten Prozess der Vernetzung von Bürgermedien und Partnern in der Medienarbeit vor Ort beispielhaft vorantreiben.

Initiatoren und Träger des Projekts sind die „**Filmwerkstatt Münster**“, das „**medienforum münster**“, der Verein „**Bürgernetz – büne**“ und die **Volks-hochschule Münster**. 14 weitere Partner haben sich dem Netzwerk inzwischen angeschlossen: die AG der Münsteraner Radiowerkstätten, das Amt für Schule und Weiterbildung der Stadt Münster, das Bürgermedienzentrum Bennohaus, das „e-team Münster“, der Verein „Frauen und neue Medien“, der „internetDialog Münsterland“ [iDML], das Jugendinformations- und -beratungszentrum (Jib) der Stadt Münster, die Katholisch-soziale Akademie Franz-Hitze-Haus, der Zusatzstudiengang Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht (MIEBU) an der WWU Münster, das Münsterbandnetz, der „Offene Kanal tv münster“, der „Campusfunk Radio Q“, die Stadtbücherei Münster und das Westfälische Landesmedienzentrum.

Das **Informationsportal (www.mekomnet.de)** bietet Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten der medialen Aus-, Fort- und Weiterbildung in der "City of Learning". Netzwerkpartner können sich hier präsentieren und ihre Kursangebote per Log-In direkt in eine Datenbank einstellen. Zusätzlich werden zahlreiche Informationen redaktionell aufbereitet.

Zentrale Kontakt- und Servicestelle des Projekts ist seit Februar 2004 das „**mekomlokal**“ in der Innenstadt, das von der Stadt Münster unterstützt wird. In dem betreuten Internetcafé und Schulungsraum mit zehn Rechnerplätzen leisten die Mitarbeiter/-innen trägerübergreifenden **Service für Bürger/-innen** und Projektpartner. Sie bieten Beratung bei EDV-Anwendungen, tägliche Sprechzeiten und Einzelschulungen beim „E-Doctor“ sowie allgemeine Informationen zu Medienfragen.

Das offene und qualifizierte Angebot, das im Lokal montags bis freitags von 12-18 Uhr vorgehalten wird, ergänzt das Kursprogramm der mekomnet-Träger und Partner. Es reagiert damit auf einen insgesamt zunehmenden Bedarf an flexiblen, niedrighschwelligen Orientierungs-, Schulungs- und Beratungsmöglichkeiten. Das „mekomlokal“ steht außerdem zur Vermietung für Kleingruppenschulungen zur Verfügung.

Weitere Projektvorhaben für das kommende Studienjahr sind ein Ausbau des **Kinderradioprogramms im Bürgerfunk**, eine Förderung der **schulischen Medienarbeit** u. a. durch Orientierungs- und Qualifizierungsangebote für Lehrer/-innen, ein trägerübergreifender Ausbau der **Medien-Angebote für Menschen mit Behinderungen** sowie eine multimediale Erweiterung des neuen Informationsportals für Mädchen www.claraweb.de in Zusammenarbeit mit dem Verein Frauen und neue Medien e. V.

Das **Bürgerfunkstudio der VHS** produziert damit ein Drittel des täglich zweistündigen Programms (Wochenende vierstündig) auf Antenne Münster. Sendungen zu Kultur, Seniorenfragen, Umweltthemen, das Kinderradio

„Männo“, westfälischer Talk, Interkulturelles, Karneval oder aktuelle Themenschwerpunkte, z. B. zur Wissenschaftsstadt Münster, gestalten Bürger/-innen, Vereine und Gruppen mit Unterstützung der VHS selbst. Die Greenpeace-Gruppe Münster erhielt 2005 für ihre im VHS-Bürgerfunk produzierten Beiträge den Bürgermedienpreis der Landesanstalt für Medien NRW.

Für den Herbst 2005 ist die Fortsetzung des Kinderradioprojektes des Vereins „Mutoto e. V.“ geplant. Thema ist der Vergleich der Lebenssituation von Straßenkindern in Afrika und jugendlichen Ausreißern in Münster. Das Projekt wird zusammen mit der Thomas-Morus-Schule geplant. Im Rahmen der Tournee der kongolesischen Artistengruppe „Mutoto chaud“ ist die Förderung des Projekts beim Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschulverbandes beantragt.

Im September feiert das Kulturmagazin „Trunk“, benannt nach der Skulptur von Richard Serra, in einer Veranstaltungsreihe mit Live-Sendungen und einer Ausstellung fünfjähriges Jubiläum mit einem Ausblick auf die Skulpturenprojekte 2007.

Die Berufsinformationsbörse „Hilfe, ich will in die Medien“ konnte 2005 wieder mit großem Erfolg in den Praxisbereichen Presse, Rundfunk, Multimedia sowie Gestaltungstechnik am Berufskolleg Orientierung für über 50 Jugendliche und ihre Eltern geben und wird 2006 fortgeführt.

Im Seminarbereich wird die Kooperation der Arbeitsgemeinschaft Münsteraner Radiowerkstätten und Antenne Münster/Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk e. V. auf Grund von Kürzungen bei der Produktionshilfe weitergeführt.

EDV und Medienbildung

Die Bildungsnachfrage nach EDV-Kursen ist erwartungsgemäß in den letzten Jahren stetig zurückgegangen. Der Rückgang der Nachfrage in Münster ist jedoch im Vergleich zu anderen Städten eher gering. Insgesamt ist im letzten Studienjahr ein Teilnehmerrückgang von ca. 15 % zu verzeichnen. Bundesweit ist zu beobachten, dass die Motivation an beruflicher Weiterbildung teilzunehmen gesunken ist, da der Einzelne in Anbetracht der Arbeitsmarktsituation durch die Teilnahme an zum Teil hochpreisigen Fortbildungen kaum eigene Vorteile sieht. Ein weiterer Grund für die auch in Münster zu beobachtenden Teilnehmerrückgänge liegt darin, dass auf den Gebieten der EDV-Standardanwendungen, der elektronischen Kommunikation und Internet inzwischen eine **Deckung an Grundqualifizierung** erreicht ist. Aufbauende EDV-Kenntnisse erwerben Teilnehmer/-innen häufig im Eigenstudium, denn der Selbstlernfaktor ist im Themenfeld EDV deutlich größer als z. B. im Sprachenbereich, der mehr von der Kommunikation lebt und institutionsbezogener ist.

Entgegen diesem allgemeinen Trend steigt die Nachfrage nach **passgenauen EDV-Weiterbildungsangeboten** weiterhin. Da eine auf individualisierte Nutzerbedürfnisse ausgerichtete Angebotsplanung jedoch im Regelangebot kaum vorzuhalten ist, müssen während des laufenden Semesters zusätzliche Fortbildungen eingerichtet werden. Dies erfordert viel-

fältige und flexible Beratungs- und Serviceangebote, um die nachfrageorientierten Bildungsangebote im laufenden Geschäftsprozess abzustimmen und möglichst kurzfristig zu organisieren.

Es ist davon auszugehen, dass sich der Trend des Teilnehmerrückgangs insbesondere bei den Standardanwendungen im EDV-Bereich auch im kommenden Studienjahr fortsetzen wird. Die Folge ist die grundsätzliche Planungsüberlegung, die Anzahl der EDV-Kurse zur Steigerung der Kursauslastung zu komprimieren.

Gleichwohl orientiert sich das Bildungsangebot im Fachbereich EDV auch im kommenden Studienjahr an der bewährten Struktur mit den drei Bereichen

- **Basisqualifizierung im Bereich der Standardanwendungen und elektronischer Kommunikation,**
- **Fachqualifizierung mit berufsorientierter Ausrichtung und**
- **zielgruppenorientierte Bildungsangebote.**

EDV-Angebote zur Basisqualifizierung

Dieses Angebotssegment umfasst die Vermittlung von Orientierungswissen und Erschließungskompetenzen auf den Gebieten **EDV-Standardanwendungen, elektronische Kommunikation und Internet**. Das Kernangebot an Schulungen zur Basisqualifizierung wird ergänzt durch Angebote zu speziellen Schulungen und Workshops mit konkreten Anwendungsbezügen, die genügend Raum bieten, auf individuelle Wünsche der Teilnehmer/-innen einzugehen.

Innerhalb dieses Teilbereichs wird weiterhin das standardisierte modulare Zertifikatssystem **„Europäischer ComputerPass Xpert“** mit gleicher Struktur sowohl als reine Präsenzkurse als auch als „Blended-Learning-Kurse“ mit einer effizienten **Mischung aus Präsenzlernen in der VHS und Selbstlernen am privaten PC** angeboten. Diese aktuelle Lernform hat den großen Vorteil, individuelles Lernen mit eigenen Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen. Die Aufnahme zusätzlicher Prüfungsvorbereitungskurse soll Interessierten, die über entsprechende Vorkenntnisse verfügen, die Möglichkeit der gezielten Prüfungsteilnahme für den Erwerb von Zertifikaten ohne vorherigen Kursbesuch geben.

Berufliche EDV-Qualifizierungsangebote und Zertifikatskurse

In diesem Teilbereich geht es um die Vermittlung beruflich verwertbarer und praxisbezogener Qualifikationen in den Bereichen der kaufmännischen EDV-Anwendungen, Netzwerke, Programmierung und multimedialer EDV-Anwendungen. Im kommenden Studienjahr wird es hier eine deutliche **Schwerpunktsetzung auf Zertifizierungsmöglichkeiten** geben, da IT-Zertifikate auf dem Arbeitsmarkt inzwischen einen hohen Stellenwert haben.

Die Dachmarke des **Lehrgangssystems „Xpert“** wird im Bereich der kaufmännischen EDV-Anwendungen ergänzt durch die Aufnahme des „Xpert Business“. Dieses Xpert-Modul wird in Kooperation mit dem Fachbereich „Beruf und Wirtschaft“ durchgeführt und bietet Interessierten die Möglich-

keit, sich als „Geprüfte Fachkraft für Finanzbuchführung“ zertifizieren zu lassen.

Nach der sehr erfolgreichen Ausweitung der Prüfungs- und Qualifizierungsseminare zu **Microsoft-Zertifizierungen** vom MCP (Microsoft Certified Professional) zum MCSA (Microsoft Certified Systems Administrator) werden im kommenden Studienjahr aufgrund der großen Nachfrage weitere Prüfungs- und Qualifizierungsseminare angeboten, die die Erlangung der nächsten Zertifizierungsstufe zum MCSE (Microsoft Certified Systems Engineer) ermöglichen.

Alternativ zu den konventionellen Microsoft-Produkten und –Zertifizierungen ist der Aufbau einer Schulungsstruktur zur **Linux-Zertifizierung** geplant, eine international anerkannte und herstellerunabhängige Zertifizierung, die einen immer breiter werdenden Nutzerkreis erschließt.

Spezielle Angebote für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) wie „Windows Small Business Server 2003 Administration“ und besondere Seminare zu neuen technischen und aktuellen Trends wie XHTML und CSS, Infopath und Geoinformationssysteme (GIS) komplettieren die Angebotspalette der beruflichen EDV-Qualifizierung.

Die seit Frühjahrssemester 2002 bestehende erfolgreiche Kooperation mit den Stadtwerken Münster zur Durchführung von Anwenderschulungen zu SAP/R3 ist leider seit dem Frühjahrssemester 2004 beendet, da SAP Deutschland der Volkshochschule die Durchführung weiterer SAP-Seminare aus lizenzrechtlichen Gründen untersagt hat. Da aber nach wie vor eine große Nachfrage nach SAP-Schulungen an der VHS besteht, wird nach alternativen und kostengünstigen Nutzungs- und Einsatzmöglichkeiten des SAP-Systems gesucht.

Seit dem Studienjahr 2002 konnte jährlich mit der **Agentur für Arbeit eine Trainingsmaßnahme** zur Erlangung des „Europäischen ComputerPasses Xpert Master plus - einem Lehrgangsmodule zur EDV-Finanzbuchhaltung“ im Rahmen einer freihändigen Vergabe durchgeführt werden. Ab dem kommenden Herbstsemester wird diese Trainingsmaßnahme als FBW-Maßnahme (**F**örderung der **B**eruflichen **W**eiterbildung durch Bildungsgutscheine) im Rahmen von SGB III ausgeschrieben. Da aber Bildungsgutscheine nur noch in stark verringertem Maße ausgegeben werden, ist es unsicher, ob diese Trainingsmaßnahme im Herbst 2005 durchgeführt werden kann.

Zielgruppenorientierte EDV-Angebote

Dieser Teilbereich umfasst Medienbildungsangebote insbesondere für **Senioren**, für die „**Junge Volkshochschule**“ sowie für **Lehrerinnen und Lehrer an Münsteraner Schulen**.

Seniorenkurse finden weiterhin großen Zuspruch und werden zu vielfältigen EDV-Anwendungen durchgeführt von EDV-Grundlagen über Textverarbeitung und Berechnungen mit Excel bis zu Interneteinführungen und digitaler Bildbearbeitung. Für diese Zielgruppe sind für das kommende Studienjahr

35 Veranstaltungen geplant. Erfahrungsgemäß entwickeln sich während des Semesters aus den angebotenen Kursen auf Nachfrage zahlreiche Folgekurse.

Weitere Kooperation mit Münsteraner Schulen

Im Rahmen der „**Jungen VHS**“ werden EDV-Grundlagen-Workshops in Form von **Ferienworkshops** angeboten. Außerhalb dieses Regelangebots sind in den letzten Jahren an verschiedenen Schulen zahlreiche Kurse zur Schreibtechnik mit Einführung in Word durchgeführt worden. Die Volkshochschule ist inzwischen zu einer verlässlichen Ansprechpartnerin an Münsteraner Schulen geworden ist. Seit dem Studienjahr 2004 beteiligt sich die Volkshochschule an dem vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Pilotprojekt „**Weiterbildung geht zur Schule**“. Im Rahmen dieses Projektes wird den Schulen ein Angebot zu dem Handlungsfeld „Formale Zusatzqualifikationen und Zertifikate“ unterbreitet. Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 erhalten die Möglichkeit, systematische IT-Handlungskompetenzen zu erwerben und diese in Prüfungen zum „Europäischen ComputerPass Xpert“ nachzuweisen. Das Projekt ist zunächst bis Ende 2005 terminiert, jedoch ist eine Fortführung dieses Qualifizierungsangebotes auch außerhalb des Projektes bei bestehendem Bedarf geplant.

Im Angebotssegment **Lehrerfortbildung** ist seit Beendigung der „e-initiative.nrw“ ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Allerdings werden besonders von Studienreferendaren Schulungen und Prüfungen zur Erlangung der „e-card.nrw“ weiterhin stark nachgefragt, was noch einmal den hohen Bedeutungsgrad dieses in Kooperation mit den Volkshochschulen und dem Schulministerium entwickelten Zertifikats unterstreicht. Insgesamt haben im vergangenen Studienjahr 90 (angehende) Lehrerinnen und Lehrer dieses Zertifikat an der Volkshochschule erworben.

Die Beteiligung der Volkshochschule Münster an dem Projekt „**QUALI-Teach** - Qualitative Verbesserung der Fort- und Weiterbildungsinfrastruktur im Bereich der IuK – Technologien für Lehrkräfte / Multiplikatoren der Schulen in den beiden Regionen Münster und Steinfurt“ im Rahmen des Programms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ wird im kommenden Studienjahr fortgesetzt. Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Projektträger), die Bezirksregierung Münster, Dezernat 46 (Lehrerfortbildung), die Schulämter / "e-teams" Münster und Steinfurt, die Volkshochschule Steinfurt, die Industrie- u. Handelskammer Nord Westfalen und die Handwerkskammer Münster sind weitere Projektpartner. Im Mittelpunkt steht die Ermittlung konkreter Fortbildungsbedarfe einzelner Schulen und daraus resultierend die Entwicklung fachspezifischer und passgenauer Fortbildungsangebote.

Über diese drei zielgruppenorientierten Angebotsbereiche hinaus ist ab September 2005 die Verlagerung der **städtischen IT-Grundlagenschulungen von der Citeq zur Volkshochschule** geplant. Die Nachfrage nach Grundlagenschulungen (Word, Excel, PowerPoint, GroupWise, Intranet/Internet) ist in den letzten Jahren bei der Citeq deutlich zurückgegangen und hat sich dort mehr auf die anwenderbezogenen Schu-

lungen zu speziellen Softwareprodukten verlagert. Die Übernahme der städtischen IT-Fortbildungen durch die VHS ist bei einer gleichzeitig geplanten Straffung der städtischen Schulungsangebote im Grundlagenbereich sinnvoll, um den im offenen VHS-Kursangebot zu verzeichnenden Nachfragerückgang zu kompensieren. Zudem soll städtischen Mitarbeiter(inne)n die Teilnahme an dem breit ausgelegten offenen EDV-Kursangebot ermöglicht werden. Eine Unterfütterung der reinen Grundlagenschulungen durch das differenzierte Kursangebot der VHS ist als eine qualitative Aufwertung der IT-Kompetenzen der städtischen Mitarbeiter/-innen zu betrachten.

2.2.7 Kulturelle Bildung

Der Fachbereich "Kulturelle Bildung" der Volkshochschule Münster formuliert sein Bildungsprogramm unter der plakativen Maxime **"KennenLernenKönnenWollen"**. Die visualisierte Verknüpfung zentraler Begriffe kultureller Bildung sind Grundlage der Programmplanung.

Kulturelle Bildung

- fördert gestalterische Fähigkeiten,
- fördert Kreativität,
- erweitert die kulturellen und kommunikativen Kompetenzen und
- sensibilisiert für interkulturelle Lebenszusammenhänge.

Auf dieser Grundlage ist der Dialog zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und Dozentinnen und Dozenten in grundlegenden kenntnisorientierten Seminaren und Arbeitsgemeinschaften und in Form von kreativen, personenorientierten Kursen und Projekten das zentrale Thema.

Im Angebot des Programmbereichs handelt es sich um bewährte Angebotsformen und Angebotsinhalte in den Sparten "Literatur und Theater", "Musik und Tanz", "Kunst und Gestalten" sowie "Foto und Film". Das neue Lernfeld "Kunst und Kultur" orientiert sich an aktuellen gesellschaftlichen Erfordernissen; sie vermittelt kreative und soziale Schlüsselqualifikationen und schafft neue Perspektiven und Anregungen für die geistige und gestalterische Kreativität. Es geht um die fachliche Anleitung für selbstständige Schritte bei der **Rezeption und Produktion von Literatur, Musik, Kunst und Medien**.

Mit kreativen Aktionen und der Inanspruchnahme neuer, ungewöhnlicher Orte sowie durch die aktive Präsentation von Ergebnissen, konnte sich der Programmbereich im zurückliegenden Studienjahr weiter profilieren. Durch Veranstaltungen wie "Eintritt frei", in denen sich die vielfältigen Aktivitäten im kulturellen Bildungsbereich in der VHS-Überwasser präsentieren konnten, in der Neuauflage des Projektes "Wild Art" im Allwetterzoo Münster, das zu künstlerischer Auseinandersetzung mit Natur und Tierwelt anregt, sowie in drei Foyer-Ausstellungen in der 1. Etage der VHS-Aegidiemarkt, wurde dokumentiert, welche hohe Qualität die künstlerischen Arbeitsprozesse im Zusammenhang der Kursangebote der VHS haben. Diese erfolgreichen Aktionen werden auch im kommenden Studienjahr fortgesetzt.

Ergänzt wurde diese besondere Öffentlichkeitsarbeit durch Auftritte des "VHS-Theaters im Speicher", einer Präsentation der VHS-Schreibwerkstatt "Zeilenschmiede" sowie in einer besonderen Veranstaltung zum 25. Jubiläum der VHS-Folkloretanzgruppe. Nicht unerwähnt bleiben darf das "1. Origami-Peacetrete-Festival" im Frühjahr 2005.

Die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch die Präsentationen der Arbeitsergebnisse, hat dazu geführt, dass die Resonanz auf die Bildungsangebote des Programmbereichs nach wie vor als ausgesprochen gut bezeichnet werden kann. Die **Durchschnittsteilnehmerzahl von 13,4 Teilnehmern pro Veranstaltung** ist insbesondere im Blick auf den landesweit zu beobachtenden Rückgang der Teilnahme an Veranstaltungen der kulturellen Bildung hervorzuheben. Das hohe Weiterbildungsinteresse der Münsteranerinnen und Münsteraner kommt auch im Bereich der kulturellen Weiterbildung zum Ausdruck.

Im neuen Studienjahr wird der eingeschlagene Weg im Bereich des Ausbaus der **Kooperationen mit Künstlerinnen und Künstlern**, aber auch mit anderen Bildungsträgern fortgesetzt. Schwerpunkte der Bildungsarbeit werden im kommenden Studienjahr die Sparten "Kunst und Gestalten" sowie "Foto und Film" sein. Die begrenzten fachräumlichen Ressourcen im VHS-Haus am Aegidiimarkt können nur durch zusätzliche Nutzung von Atelierräumen von Musik-, Kunst- und Fotografieproduzenten kompensiert werden.

Durch die hohe fachliche, pädagogische und künstlerische Qualität der Dozentinnen und Dozenten, durch ein auf die Nachfrage und Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmtes Bildungsprogramm, durch besondere „ungewöhnliche“ Orte für künstlerische Aktivitäten" sowie durch eine kreative Öffentlichkeitsarbeit des Programmbereichs kann es auch im kommenden Studienjahr 2005/2006 erneut gelingen, die hohe Teilnehmerzahl von ca. 3.500 Münsteranerinnen und Münsteranern an Veranstaltungen zur kulturellen Bildung der VHS-Münster zu erreichen.

Anlage

Grafik zu Punkt 1.2 Leistungsdaten und Haushaltsentwicklung